

Protokollauszug vom

23.03.2022

Departement Soziales / Bereich Soziale Dienste

Verpflichtungskreditabrechnung Projekt-Nr. 19850, Erweiterung Berichtswesen (Minderkosten)

IDG-Status: öffentlich

SR.22.206-1

---

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites Projekt-Nr. 19850 für die Erweiterung Berichtswesen im Betrag von 75 584.10 Franken (Minderkosten 4 415.90 Franken) wird genehmigt.
2. Mitteilung an: Departement Soziales, Departementssekretariat, Soziale Dienste; Departement Finanzen, Bereich IDW; Finanzamt, Investitionsstelle; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

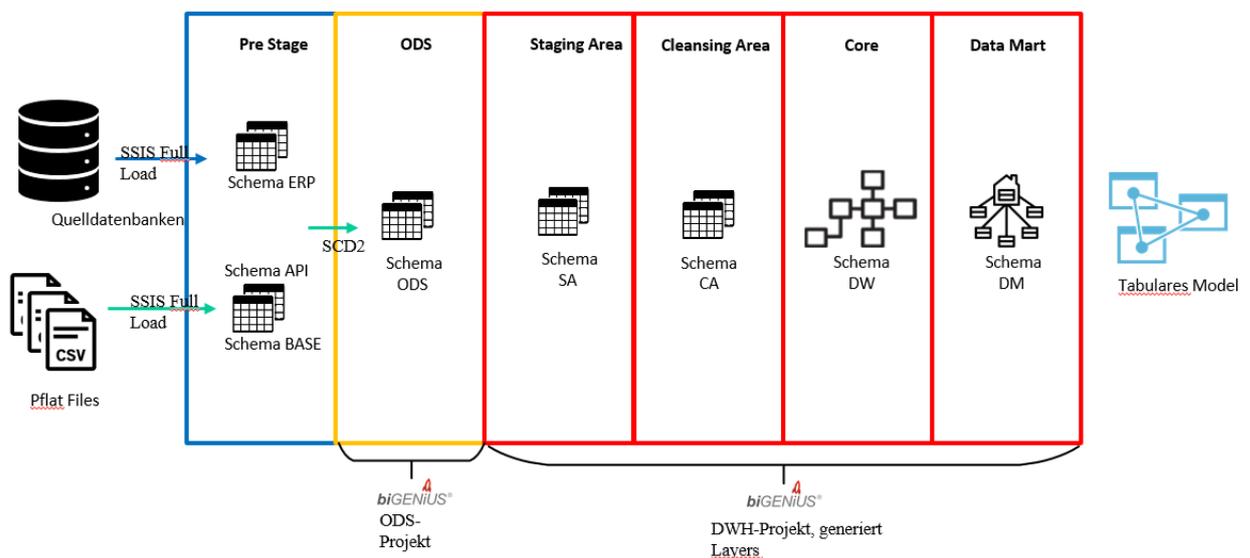
## Begründung:

### 1. Kreditbewilligung und Ausgabenfreigabe

Das Parlament hat mit Beschluss vom 01.02.2021 für 2021 einen Kredit von insgesamt 80 000 Franken zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens, Projekt-Nr. 19850, bewilligt (konstitutiver Budgetbeschluss). Die Departementsleitung Soziales hat den Kredit mit Verfügung vom 11. März 2021 freigegeben.

### 2. Projektbeschreibung

Die Sozialhilfe im weiteren Sinne stellt einen wesentlichen Kostenblock in den Finanzen der Gemeinden und Städte dar. Aus diesem Grund besteht ein Bedarf verschiedener Gruppen (Politik, Bundesamt für Statistik (BfS), Medien) nach Information über die Sozialhilfe. Aus interner Sicht hilft eine zielgerichtete Auswertung der Sozialhilfe-Daten sowie der in der Sozialberatung eingesetzten Ressourcen in der Überwachung und Steuerung der betrieblichen Abläufe. Die Fallführungssoftware der Sozialberatung lässt nur bedingt die Erstellung von Führungskennzahlen zu. Notwendig sind jedoch standardisierte Auswertungen über Stellen, Fälle und Kosten zur betrieblichen (falllast-basierten) Ressourcensteuerung sowie Berichte für die Entwicklung der Transferleistungen. Im Projekt Berichtswesen Sozialberatung (19806) wurde dazu im Jahr 2020 eine Datawarehouse-Lösung (DWH) entwickelt und ein Kernsystem in Betrieb genommen.



Mit dem Projekt Erweiterung Berichtswesen wurden die Datenstrukturen und die Auswertungsmöglichkeiten so weiterentwickelt, dass sie die strategische und operative Führung bedarfsgerecht unterstützen. Im Wesentlichen wurden die noch offenen, technischen Punkte und Frage-

stellungen aus der ersten Projektphase abgeschlossen, diverse Optimierungen und Vereinfachungen in der Anbindung der Quellsysteme an das Data Warehouse realisiert sowie Anpassungen im Tabulare Modell vorgenommen, welche die Business Anforderungen besser abdecken. Für die Daten zu Finanzen und Stellen wurden alle Produktgruppen der Sozialen Dienste integriert, für die Ressourcensteuerung und Ermittlung der WOV-Kennzahlen wurden die Geschäftsdaten der Hauptabteilung Berufsbeistandschafts und Betreuungsdienst ins Datawarehouse eingebunden. Der Prozess zur Aufbereitung von bestehenden Berichten aus dem Datawarehouse wurde initialisiert und wird in der Betriebsphase schrittweise umgesetzt.

Mit diesem grossen Entwicklungsschritt konnten zahlreiche weitere Kennzahlen im Analyse-Modell (Cube) programmiert werden, damit diese nicht mehr für jede Auswertung separat in komplexen SQL-Abfragen oder in Excel mittels Formeln zu berechnen sind. Damit ist die Grundlage für eine automatisierte Aufbereitung und Bereitstellung von Führungsinformationen für die verschiedenen Anspruchsgruppen geschaffen. Nebst einer Reduktion des Aufwandes und einer Verbesserung der Datenqualität wurde auch das Klumpenrisiko in der Datenaufbereitung reduziert. Die technische Lösung wurde von der Firma Trivadis unter engem Einbezug der IDW realisiert. Das Datawarehouse wird auf der Infrastruktur der IDW betrieben.

### 3. Projektabrechnung

#### 3.1. Übersicht

Projekt Nr. 19850	Kredit	Ausgaben
Ausführungskredit Software	80'000.00	
Effektiver Aufwand gemäss Projektabrechnung		75'584.10
Minderaufwand		-4'415.90

#### 3.2. Abweichungsbegründung

Die Entwicklung des Datawarehouse erfolgte in der agilen Methode. Dabei wird die exakte Umsetzung der einzelnen Lieferobjekte im Projektverlauf bestimmt. Das Projekt war so angelegt, dass die Lieferobjekte gemäss laufender Priorisierung der Kundenanforderungen durch den Softwarelieferanten bereitgestellt wurden. Die weiteren Anpassungen im Datawarehouse sowie die Erstellung neuer Berichte erfolgt nun durch das Team Controlling und Fachinformatik der Sozialen Dienste im Betrieb. Durch dieses Vorgehen musste nicht der gesamte Kredit ausgeschöpft werden.

#### **4. Rechtsgrundlage**

Gestützt auf Art. 25 Abs. 3 lit. c Ziff. 1 der Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt werden von den Stimmberechtigten oder dem Stadtparlament bewilligte Verpflichtungskredite vom Stadtrat abgerechnet, sofern keine Kreditüberschreitung vorliegt.

#### **5. Kommunikation**

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

#### **Beilagen:**

1. Kreditfreigabe vom 11.03.2021
2. Projektabrechnung aus Applikation Investitionsrechnung